

An die Herren Verleger!

[11228.] Da mir die Lieferungen für einen nicht unbedeutenden Leseverein übertragen sind, so bitte um gefällige Zusendung von Werken über Reisen, Novellen, Romane, Politik, Musik etc. sogleich nach Erscheinen in einfacher Anzahl à condition.

Hochachtungsvoll
Sittau, Juni 1864.

Ludwig Breitschuch.

[11229.] **Ed. Wende & Co.** in Warschau ersuchen die Herren Verleger von Werken über Ananaszucht, und Anlegung eiserner Treibhäuser und deren Einrichtung um gef. Zusendung eines Exemplars à cond.

[11230.] Schriften über Ziegelfabrikation werden erbeten von
Franzen & Grosse in Stendal.

Avis für die Herren Verleger!

[11231.] Für pädagogische und protest. theologische Novitäten haben wir besondere Verwendung und erbitten uns wichtigere Erscheinungen aus beiden Fächern in 6-10 Exemplaren pro nov.
Franzen & Grosse in Stendal.

[11232.] **Czermak**, Mittheilungen a. d. Privatlaboratorium, 1. Heft fehlt augenblicklich gänzlich.

Die zahlreichen Nachbestellungen kann ich daher erst nach Eingang neuen Vorraths erledigen, was ich hiermit den verehrl. Sortimentshandlungen, für ihre thätige Verwendung dankend, anzeige.
Wien, 1. Juni 1864.

Karl Czermak.

[11233.] **J. Mone** in Delft erbittet sich durch Hrn. E. D. Weigel in Leipzig 2 vollständige Auktions-, Antiquariats- u. Verlags-Kataloge, sowie Circulare u. Prospekte über neue literar. Erscheinungen.

[11234.] Die Herren Verleger, bei denen Schriften über Aufhebung und Säkularisirung der Klöster oder Einziehung der Klostersgüter durch den Staat, in Frankreich, Deutschland, Italien etc. erschienen sind, in deutscher, französischer oder italienischer Sprache, ersuche ich um schleunige Einsendung eines Exemplars.
Leipzig, den 4. Juni 1864.

Franz Wagner.

Billige Offerte.

[11235.] Die Platten zu einem Jugendschriften-Verlag, dessen Rentabilität nachgewiesen werden kann und deren Absatzfähigkeit durch verschiedene Manipulationen noch bedeutend zu erhöhen, sind billig zu verkaufen. Reflectenten werden ersucht, unter X. # 10. an die Exped. d. Bl. Weiteres zu erfragen.

[11236.] Ein junger Mann, welcher im Correcturenlesen bewandert ist, empfiehlt sich als Corrector für größere Werke. Gefällige Offerten durch die Exped. d. Bl. Chiffre M. G.

[11237.] Handlungen, welche den uns aus Rechnung 1863 schuldigen Saldo bis jetzt nicht bezahlt haben, fordern wir im Interesse der Erhaltung einer unge störten Geschäftsverbindung auf, ihren Verpflichtungen gegen uns bis Ende dieses Monats nachzukommen.
Stendal, 1. Juni 1864.

Franzen & Grosse.

[11238.] Zur Beforgung von Commissionen empfiehlt sich
Ernst Hauptmann in Leipzig.

[11239.] Zur Beforgung von Commissionen empfiehlt sich
Jul. Haefele in Leipzig.

Zeitschriften- und Bücher-Gesuch.

[11240.] Die deutschen und französischen Verlagsbuchhandlungen, welche geneigt sind, Probe-Hefte und Probe-Nummern von Zeitschriften, Zeitungen und Werken jeder Art gratis für einen Journallesezirkel zu liefern, wollen solche sogleich an die Herren Illgen & Fort in Leipzig zur Weiterbeförderung senden.
Fortsetzungen in fester Rechnung.

Für die Herren Kunstverleger!

[11241.] Durch bedeutende Erweiterung meines Geschäftsllocs und durch ein großes, für Kunstschauenfenster kann ich für Kunstgegenstände bei der frequenten Lage meines Geschäfts jetzt besonders wirken; ich bitte daher die Herren Verleger von wirklich guten Kunstschauen, mit ihre Nova in 1 Expl. einzusenden. Ebenso sind mir Prachtwerke jeder Art in 1 Expl. pro nov. und Photographien willkommen.

Ergebenst

Chemnitz, den 1. Juni 1864.

O. May's Buch- u. Kunsthandlung.

Verkauf einer größeren Buchdruckerei im Ganzen oder in Theilen.

[11242.] Aus rein persönlichen Gründen wird wegen Räumung des Gebäudes binnen zwei Monaten eine aufs vollständigste eingerichtete, fast neue Buchdruckerei zu verkaufen gesucht.

Dieselbe eignet sich ebensowohl zur Gründung einer Buchdruckerei, als auch ganz besonders für eine größere Verlagsbuchhandlung.

Die Schriftproben stehen auf Verlangen zu Diensten und kann die Druckerei selbst bis Mitte Juli, noch in ihrem seitherigen Locale aufgestellt, eingesehen werden.

Für den Fall, daß die Einrichtung für einen Kaufliebhaber zu groß sein sollte, wird dieselbe auch auf Wunsch getheilt abgegeben. Auf gefällige reelle und frankirte Anfragen ertheilt nähere Auskunft.

Stuttgart, den 18. Mai 1864.

Karl Aue.

[11243.] **Louis Mosche** in Meissen ersucht um unverlangte Zusendung von 2 Ex. aller in der Philologie neu erscheinender Werke.

[11244.] **Verlegern populärer Werke** empfehle ich zu wirksamen und erfolgreichen Inseraten den für 1865 im 11. Jahrgang bei mir erscheinenden

Freysinger Kalender.

Auflage 20,000.

Ich berechne die 3spaltige Seite mit 4 R^g und stelle den Betrag abzüglich 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Gefällige Aufträge erbitte bis spätestens Anfangs Juli.
Freising, Mai 1864.

Franz Datterer.

[11245.] Zur erfolgreichen Ankündigung von Werken über Photographie, Chemie u. s. w. empfehle ich die seit 1. April d. J. in meinem Verlage erscheinenden

Photographischen Mittheilungen.

Organ des photograph. Vereins zu Berlin, red. v. Dr. Vogel,

welche sich trotz der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits der weitesten Verbreitung erfreuen und Ankündigungen fachwissenschaftlicher Werke fast sicheren Erfolg versprechen. — Ich berechne die gespaltene Petitzeile mit 2½ S^g und stelle den Kostenbetrag bei Handlungen, mit welchen ich in Verbindung stehe, in Jahresrechnung.
Berlin, im Juni 1864.

Louis Gerschel.

Zur Insertion populären Verlags

[11246.] empfehle ich den in meinem Verlage neu erscheinenden

Volkskalender

zum Besten der Kronprinzenstiftung.

Pro durchlaufende Petitzeile 5 S^g. Die Einsendung der Inserate bitte ich bis spätestens Ende Juni zu veranlassen.
Berlin. **S. A. Fablich.**

[11247.] **Inserate**

in dem bei uns erscheinenden
Rostocker Tageblatt,
(einer täglich erscheinenden Zeitung)
à Petitzeile ½ R^g,

und
Allgemeinen Mecklenburgischen Anzeiger

der
landwirthschaftlichen Annalen des mecklenb. patriotischen Vereins,

à Petitzeile 1 R^g,
finden in Mecklenburg eine große Verbreitung, das Tageblatt namentlich auch in den Städten Rostock, Bismar und Güstrow. — Beilagen zu dem Tageblatt erbitte in 2000 Exemplaren, zu den Annalen in 1000 Exemplaren. Beilagegebühren 1 $\frac{1}{2}$ S.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
in Bismar.

[11248.] **Schlesische Zeitung.**

(123. Jahrgang; Insertionsgebühr 1½ S^g für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung die wirksamste Verbreitung.

Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**